



## „Zootier des Jahres“ Infobrief - 3/2020

Liebe Förderinnen und Förderer,

liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,

dieses Jahr stand wahrlich „im Zeichen des Beos“.

Zunächst wurde im Vogelpark Marlow das erste Beo-Dating Center der Welt aufgebaut, das bereits im Gründungsjahr fünf harmonische Beopaare zusammenstellen und an wissenschaftlich geführte Zoos als Zuchtpaare abgeben konnte.

Im Mai 2020 wurde das Europäische Erhaltungszuchtprogramm für Beos unter der Leitung von Simon Bruslund offiziell anerkannt.

Einen Monat später entdeckten Mitarbeiter der Prigen Arche zum Verkauf angebotene Jungvögel der bereits als ausgerottet geglaubten Simeuluëbeos (*Gracula religiosa miotera*). Daraufhin wurde ein Team zusammengestellt, das nun versucht die wilden Elterntiere auf der Insel Simeuluë zu finden, mit dem Ziel diese Population vor erneuter Wilderei zu schützen.

Ein weiterer Lichtblick für die Artenschutzbemühungen von Beos war die erfolgreiche Nachzucht von insgesamt neun Tenggarabeos (*Gracula venerata*). Dieser Erfolg ist etwas ganz Besonderes, denn es sind die ersten Jungvögel in menschlicher Obhut seit vielen Jahren. Die letzte Nachzucht der stark gefährdeten (EN) Beoart gelang in den 1990ern. Soweit bekannt, werden derzeit keine Tenggarabeos in Zoos außerhalb Indonesiens gehalten.

Mit Ihrer Unterstützung der „Zootier des Jahres“- Kampagne konnten nachhaltige Maßnahmen zum Schutz bedrohter Beoarten umgesetzt werden. Dafür möchten wir uns herzlich bei Ihnen bedanken!



## Beo Schutzprojekt „Prigen Arche“ auf der Insel Java



### Bauplatz mit Aussicht

In ihrem natürlichen Habitat nisten Beos bevorzugt in allein stehenden Bäumen von denen aus sie einen guten Überblick haben. Um dieser Vorliebe nachzukommen wurde die neue Erhaltungszuchtvoliere in der Prigen Conservation Breeding Ark (PCBA) auf einem erhöht liegenden Plateau gebaut. Von hier aus haben die Beos zukünftig einen weitläufigen Blick über das Gelände und die benachbarten Wälder.



Bauplatz für die Beovoliere

### Baubeginn Ende Juni

**2020**

Der neue Erhaltungszuchtkomplex wurde eigens für die besonderen Ansprüche von Beos konzipiert.

Die Anlage umfasst 16 Volieren, von denen jede 4,5 m lang, 2 m breit und 4 m hoch ist. Auf jeder Seite liegen acht Volieren, die durch Schiebetüren miteinander verbunden werden können. Das soll ein optimales Management der Zuchtgruppen ermöglichen.



Baubeginn

# Beo Schutzprojekt „Prigen Arche“

auf der Insel Java



**Zootier**  
DES JAHRES **2020**

# Beo Schutzprojekt „Prigen Arche“

auf der Insel Java



Niasbeo



Tenggarabeo



Engganobeo

In der neuen Anlage sollen folgende Beoarten bzw. Unterarten nachgezüchtet werden:

Niasbeos (*Gracula robusta*), Tenggarabeos (*Gracula venerata*) und  
Engganobeos (*Gracula (regiosa) enganensis*).

## Beo Schutzprojekt „Prigen Arche“

### auf der Insel Java

Mitte Dezember 2020 sind die ersten Beos in ihre neue Anlage umgezogen.

Das Team hat den Eindruck, dass die neuen Volieren den Vögeln sehr zusagen: die Beos singen deutlich lauter als gewohnt und sitzen zumeist so, dass sie einen guten Blick über die PCBA haben. Genau das wollte man mit der erhöhten Lage über den Dächern der anderen Gebäude erreichen.



# Neunfacher Zuchterfolg beim „Zootier des Jahres“

## Bericht von Jochen Menner (PCBA)



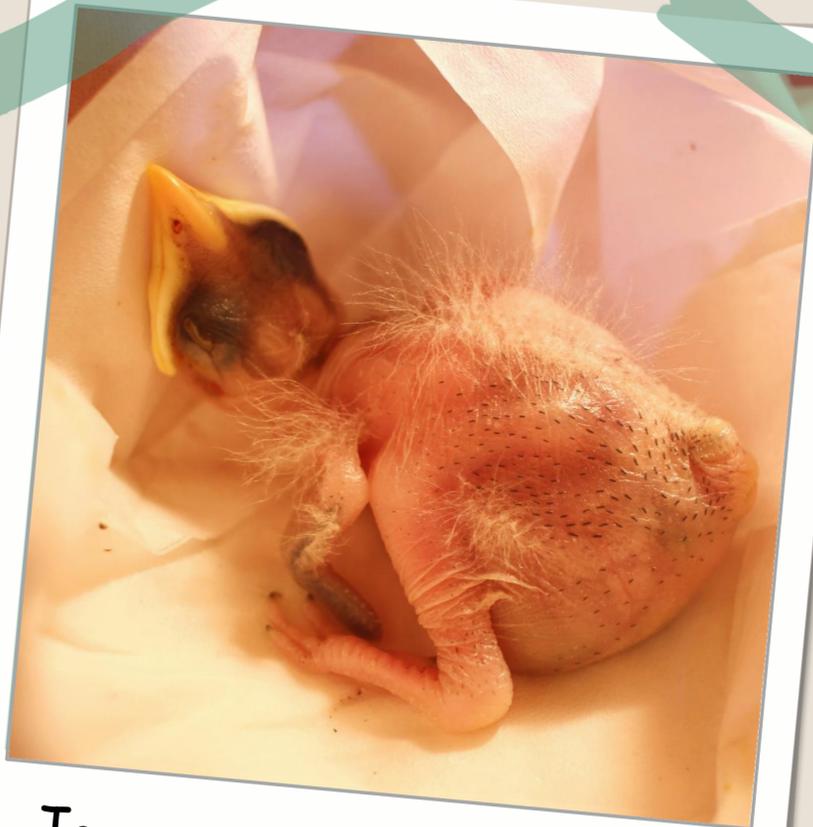
In der Prigen Conservation Breeding Ark (PCBA) in Prigen, Ost-Java ist im Laufe der letzten Monate die Aufzucht von neun jungen Tenggarabeos (*Gracula venerata*) gelungen! Nachdem die fünf in der PCBA gehaltenen Paare des stark bedrohten (endangered) Tenggarabeos Anfang des Jahres umgesetzt wurden, konnte erstmals Fortpflanzungsverhalten beobachtet werden.

Drei der fünf Paare zeigten vielversprechendes Nestbauverhalten und verbrachten mehr und mehr Zeit in den Nestboxen. Da es sich bei allen drei Paaren um sehr junge Vögel handelt und außerdem alle Tiere von Hand aufgezogen wurden, waren die Erwartungen nicht sehr hoch.

Umso überraschender war, dass alle drei Paare befruchtete Eier legten und diese erfolgreich bebrüteten. Allen drei Paaren gelang auf Anhieb die Aufzucht je zweier Jungvögel, welche auch nach dem Ausfliegen vorbildlich von den Eltern betreut wurden.

Leider kam ein Jungvogel durch einen Unfall zu Tode. Die übrigen fünf Jungvögel konnten ohne Komplikationen aufgezogen und schließlich abgesetzt werden, sie formen nun den ersten „Tenggarabeo-Kindergarten“ in menschlicher Obhut.

Doch damit nicht genug, alle drei Zuchtpaare schritten ein weiteres Mal zur Brut. Diesmal war der Erfolg durchwachsener. Ein Paar bebrütete ein unbefruchtetes Gelege und musste schließlich, auf Grund von Aggressionen der Partner getrennt werden.



Tenggarabeo

Das zweite Paar zog erneut ohne Schwierigkeiten zwei Jungvögel auf, die inzwischen selbstständig sind.

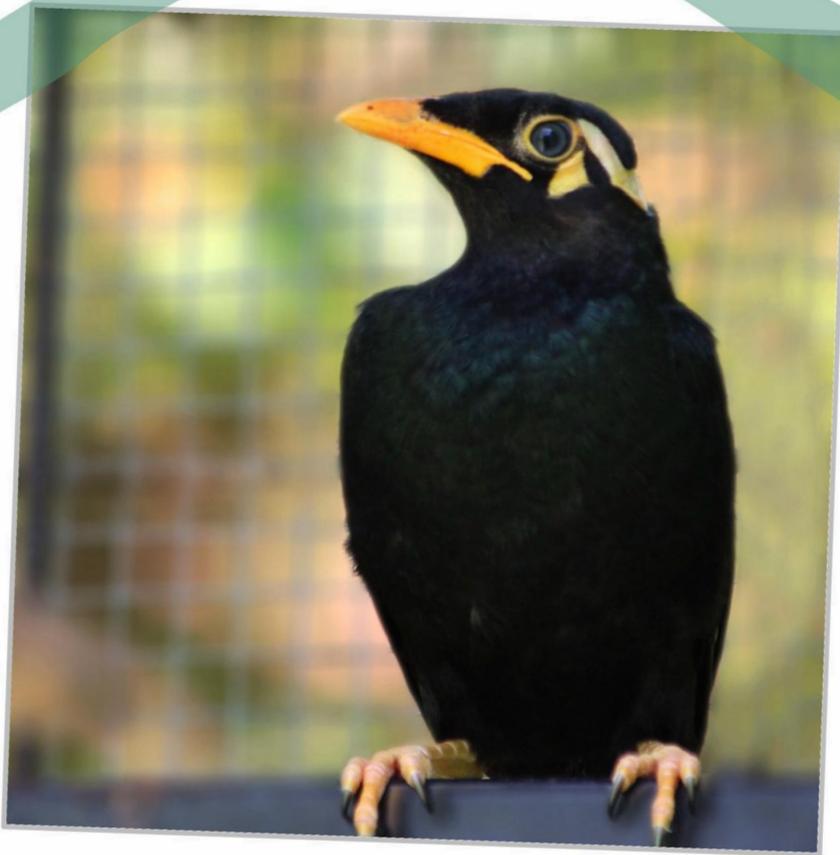
Auch das dritte Paar schritt zügig wieder zur Tat und erbrütete einen Jungvogel. Am vierten Lebenstag des Jungvogels wurde ersichtlich, dass die Eltern sich nicht ausreichend um ihn kümmerten. Dank der unermüdlichen Beobachtung durch den zuständigen Pfleger war es möglich, den Jungvogel zu retten und erfolgreich von Hand aufzuziehen.

# Neunfacher Zuchterfolg beim „Zootier des Jahres“

Bericht von Jochen Menner (PCBA)

Nur wenige Tage nachdem der Jungvogel aus dem Nest genommen wurde, begann das Paar eine weitere Brut. Auch diesmal schlüpfte nur ein Jungvogel. Dieser wurde erfreulicherweise ohne weitere Komplikationen von den Eltern aufgezogen.

Innerhalb nur weniger Monate konnten so in der Erhaltungszuchtstation „PCBA“ neun gesunde Tenggarabeos erfolgreich aufgezogen werden.



Tenggarabeo

Für diese stark gefährdete Art, deren Bestandszahlen in der Natur rapide abnehmen und die in keiner anderen Einrichtung gepflegt wird, macht dieser Erfolg Hoffnung auf eine stabile Population in menschlicher Obhut.

Dank der „Zootier des Jahres“-Kampagne, war es der PCBA möglich, 16 weitere Zuchtvolieren für Beos in Betrieb zu nehmen. Hoffentlich sind damit die Bedingungen geschaffen, um auch Nias- (*G. robusta*) und Engganobeos (*G. enganensis*) erfolgreich in Prigen zu züchten und so unmittelbar zum Erhalt dieser hoch bedrohten Arten beizutragen.

# Beo Schutzprojekt für Simeuluëbeos

## auf der Insel Simeuluë



Der Simeuluëbeo (*Gracula religiosa miotera*) ist eine auf Simeuluë endemische Unterart des Bergbeos (*Gracula religiosa*). Seit zwei Jahren wird angenommen, dass diese Unterart in der Natur bereits ausgerottet wurde. Kürzlich tauchten in dieser Region jedoch Jungvögel auf, die Online zum Verkauf angeboten wurden, was Mitarbeiter der Prigen Conservation Breeding Ark mitbekamen und sofort Kollegen aus Simeuluë und von Silent Forest alarmierten. Da Beos für asiatische Vogelmärkte stets aus den Wäldern gefangen und nicht nachgezüchtet werden, wird davon ausgegangen, dass doch noch irgendwo auf der indonesischen Insel vor der Westküste Sumatras, eine kleine Population von Simeuluëbeos existieren muss.

Um diese letzten Simeuluëbeos vor der Ausrottung zu bewahren und sie vor weiterer Wilderei zu schützen wurde ein Team zusammengestellt, das nun versucht die wilden Elterntiere der zum Verkauf angebotenen Jungvögel zu finden. Zusammen mit den auf Simeuluë zuständigen Behörden für Umwelt- und Artenschutz und der Artenschutzorganisation „EcosystemImpact“ werden dafür Menschen aus unterschiedlichen Dörfern mit eingebunden, um Hinweise auf diese Beopopulation zu erhalten. Wenn die Vermutung für die Restpopulation der Simeuluëbeos bestätigt werden kann, sollen Ranger eingesetzt werden, die diese Region zukünftig vor Wilderei schützen. Mit Hilfe der zuständigen Behörden, soll zudem eine Strafverfolgung ermöglicht werden, aber gleichzeitig auch die lokalen Gemeinden in die Schutzmaßnahmen eingebunden werden.



## Beo Schutzprojekt für Simeuluëbeos

auf der Insel Simeuluë

Die auf Simeuluë tätige Artenschutzorganisation „EcosystemImpact“ errichtete auf dem Gelände ihrer Partner, dem Mahi-Mahi Surf Resort, eine Erhaltungszuchtanlage für Simeuluëbeos, sowie für die ebenfalls von der Ausrottung bedrohten Simeuluë-Shamadrosseln (*Kittacichla malabarica hypoliza*) und Babi-Shamadrosseln (*Kittacichla malabarica opisthochra*). Dieses Vorhaben wurde von den Behörden vor Ort genehmigt und unterstützt.

Neben dem Lebensraumschutz und der Erhaltungszucht wird auch Umweltbildungsunterricht in den Schulen der Insel etabliert.

Die „Zootier des Jahres“ Kampagne 2020 unterstützt dieses Projekt auf Simeuluë.



Volierenkomplex



Simeuluëbeo



Zootier  
DES JAHRES  
2020

## Gewinner des Raymond Sawyer Stipendiums

### aus dem Zoo Basel



Wir gratulieren dem 21-jährigen Mischa Hiltbold zu seinem Erfolg! Er ist der diesjährige Gewinner des Raymond Sawyer Stipendiums, bei dem jedes Jahr eine Person unter 25 Jahren von einem Komitee der englischen Avicultural Society ausgewählt wird, welche dann an einem der begehrten Kurse der Durrell Conservation Academy im Durrell Wildlife Park auf Jersey teilnehmen darf.

Im Dezember 2021 wird Mischa auf Jersey reisen und am "Avian Egg Incubation Workshop" teilnehmen. Dieser Kurs bietet die Möglichkeit, weitere Fähigkeiten und Wissen über Embryonalentwicklung, Brut- und Schlupfmanagement, Kunstbrut und vieles mehr zu erlernen. Dies sind wichtige Aspekte bei der Zucht bedrohter Vogelarten. Einerseits, um die bestmöglichen Grundbedingungen für eine natürliche Brut und Aufzucht der Jungtiere durch die Altvögel zu schaffen und andererseits, um auch im Notfall fachgerecht eingreifen und eine Kunstbrut/Handaufzucht durchführen zu können.

Mischa arbeitet als Tierpfleger im Zoo Basel mit Vorliebe im Vogelhaus. Hier werden viele sehr seltene und schwierig zu haltende Vogelarten beherbergt. Da braucht es engagierte Tierpfleger, die viel Wissen, Erfahrung, Engagement und Passion mitbringen, um diese Spezies artgerecht halten und erfolgreich züchten zu können. Wir sind froh, dass es immer wieder Menschen gibt, die sich wie Mischa bereits als Kind für Vögel interessieren, erste Erfahrungen mit Hühnern und Wachteln sammeln und später einen wichtigen Beitrag zum Erhalt bedrohter Vogelarten leisten.

Mischa ist mit viel Freude und Herzblut bei der Arbeit, welche für ihn meist viel mehr als "nur" Arbeit ist.

Letztes Jahr konnte in Basel bei den Mittelbeos (*Gracula religiosa intermedia*) erfolgreich ein männliches Jungtier aufzogen werden. Dieser Jungvogel wurde in das "Beo-Dating-Center" des Vogelparks Marlow übergeben, wo er in der großen Gemeinschaftsvoliere auch eine geeignete Partnerin fand.

Solche Erfolge sind für Mischa ein großer Lohn und Ansporn bei seiner Arbeit.



# Beo Schutzprojekt „Save Magiao“

auf der Insel Nias



## Öffentlichkeitsarbeit auf Nias

Ganz nach dem Motto „Kinder sind die Zukunft“ setzt das Projektteam in Nias auf Umweltbildung. Je mehr Menschen verstehen, wie einzigartig die Vogelwelt auf Nias ist



Planung des Posters

und wie wichtig daher ihr Schutz ist, desto mehr wäre auch für den Erhalt der Niasbeos gewonnen.

Daher wurde ein Plakat entworfen, das die bedrohtesten Vogelarten von Nias zeigt. Es soll nun in allen Schulklassen auf Nias und anderen öffentlichen Gebäuden wie dem Nias Heritage Museum aufgehängt werden, um über die besonderen Vögel der Insel zu informieren.

Die wunderschönen Zeichnungen stammen von Carl Christian Tofte. Die Aktion wurde von der EAZA Silent Forest Group, dem Vogelpark Marlow und der „Zootier des Jahres“-Kampagne ermöglicht.



Zootier  
DES JAHRES  
2020

## Erklärfilm

### Europäisches Erhaltungszuchtprogramm für Beos



In wissenschaftlich geführten europäischen Zoos leben derzeit nur 68 Beos. Um die Population dauerhaft und genetisch vielfältig in Zoologischen Gärten zu erhalten, wird aktuell ein Europäisches Erhaltungszuchtprogramm (EEP) für Beos aufgebaut. Im Mai 2020 wurde dieses Europäische Erhaltungszuchtprogramm für den Beo offiziell genehmigt. Da nur harmonische Paare erfolgreich züchten, erhalten bisher unverpaarte Beos (*G. religiosa intermedia*) im Dating-Center im Vogelpark Marlow die Chance, ihre „große Liebe“ zu finden. Die so entstandenen Paare werden an teilnehmende Zoos übergeben und sollen dann als kompatible Brutpaare für Beo-Nachwuchs sorgen.

Unter dem folgenden Link findet man das Erklärvideo dazu:

### [Erklärfilm: EEP Beo](#)



Beo Dating Center

# „Zootier des Jahres“ Kampagne 2020

Eine gemeinsame Aktion von:



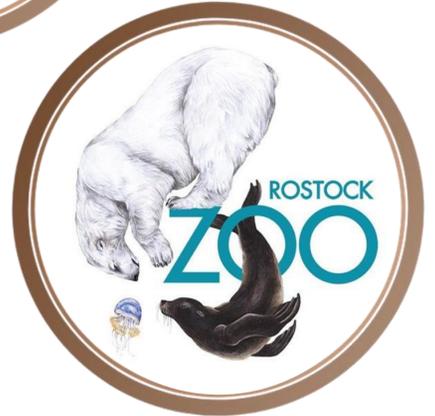
## Ein herzliches Dankeschön

an alle Förderer und Unterstützer der Artenschutzkampagne „Zootier des Jahres“ 2020.

Zoos und deren Fördervereine spielen für den Erfolg dieser Kampagne eine herausragende Rolle. Ob durch finanzielle Unterstützung oder Aufklärungsarbeit – gemeinsam kann Beachtliches zum Schutz der hochbedrohten Beos erreicht werden.



**Zootier** 2020  
DES JAHRES



Geschäftsstelle „Zootier des Jahres“  
Zoologische Gesellschaft für  
Arten- und Populationsschutz e.V.  
Hindenburgstr. 12 - 76829 Landau in der Pfalz  
Telefon: 0157 / 8259 4559  
Email: zootierdesjahres@zgap.de

Spendenkonto:  
Volksbank im Unterland  
IBAN DE21 6206 3263 0054 5500 41  
BIC GENODES1VLS  
Verwendung: Zootier des Jahres

Eine gemeinsame Aktion von:



## Bildnachweise

Seite 1:	Titelbild: T. Kwapil	unten: R. Wirth
Seite 2:	PCBA	Grafik: V. Michel
Seite 3:	PCBA	
Seite 4:	PCBA	Grafik: V. Michel
Seite 5:	PCBA	
Seite 6:	PCBA	Grafik: V. Michel
Seite 7:	PCBA	Grafik: V. Michel
Seite 8:	S. Bruslund	Grafik: V. Michel
Seite 9:	S. Bruslund	Grafik: V. Michel
Seite 10:	Zoo Basel / T. Weber	Grafik: V. Michel
Seite 11:	N. Bruslund	Nias Heritage Museum
Seite 12:	Grafik: V. Michel	
Seite 15:	Zoo Basel / T. Weber	

# Zootier 2020

## DES JAHRES

### Spendenkonto:

Volksbank im Unterland

IBAN DE21 6206 3263 0054 5500 41

BIC GENODES1VLS

Verwendung: Zootier des Jahres



**Geschäftsstelle „Zootier des Jahres“**  
 Zoologische Gesellschaft für  
 Arten- und Populationsschutz e.V.  
 Hindenburgstr. 12 - 76829 Landau in der Pfalz  
 Telefon: 0157 / 8259 4559  
 Email: zootierdesjahres@zgap.de

**Spendenkonto:**  
 Volksbank im Unterland  
 IBAN DE21 6206 3263 0054 5500 41  
 BIC GENODES1VLS  
**Verwendung: Zootier des Jahres**

Eine gemeinsame Aktion von:

